

**Caritas
&Du**
Wir helfen.
www.caritas-kaernten.at

Unser Wirken 2022

**Caritas
&Du**
Wir helfen.
www.caritas-kaernten.at

Unser Wirken 2022



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Caritas!

Nach den beiden Coronajahren war das Jahr 2022 für die Caritas Kärnten erneut eine Zeit voller Herausforderungen und Veränderungen. Auch in diesem Jahr standen die Themen Armut in Folge der Pandemie und der Teuerungen, Obdachlosigkeit, Bildung, Beschäftigung, internationale Hilfe sowie Katastrophenhilfe im Fokus unserer Arbeit.

Begonnen hat das Jahr mit dem Krieg gegen die Ukraine. Vom ersten Tag an standen wir an der Seite der betroffenen Menschen in der Ukraine und versorgten die geflüchteten Menschen, die nach Kärnten gekommen sind. Bis auf den heutigen Tag setzen wir diese Arbeit fort, denn humanitäre Hilfe kennt keine Neutralität und keine Nationalität.

Der Krieg hat unser Leben verändert, besonders das Leben jener Menschen, die schon bisher zu wenig zum Leben hatten. Viele Menschen haben gesagt, dass es besser gewesen wäre, wenn die Unterstützungen nur jene bekommen hätten, die es wirklich brauchen. An dieser Stelle „Danke“ an alle, die uns ihre Bonuszahlungen gespendet haben.

Unser neuer Caritas-Onlinewegweiser, der aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert wurde, hat bereits vielen Menschen geholfen, rasch das richtige Hilfsangebot zu finden. Menschen in sozialen und finanziellen Notlagen können sich so sehr

schnell und unkompliziert an eine*n Caritas-Berater*in wenden – per Videochat, Telefon oder persönlich, um Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Neben diesen besonderen Herausforderungen geht die Caritas-Arbeit an über 100 Orten in Kärnten jeden Tag weiter, etwa in den Lebensberatungsstellen, der Wohnungslosenhilfe, der Lebensmittelausgabe oder den Lerncafés sowie der Telefonseelsorge – dank Ihrer Hilfe!

Im Kärntner Gegendtal waren wir 2022 mit der Hochwasserhilfe besonders gefordert. Hier konnten wir bereits in den ersten Tagen der Katastrophe schnelle und unbürokratische Soforthilfe leisten. Wer schnell hilft, hilft doppelt.

Wir sind dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Spender*innen sowie aller Freiwilligen, die uns dabei geholfen haben, diese wichtige Arbeit zu leisten. Lesen Sie auf den Unterseiten unseres Online-Wirkungsberichtes, wie Ihre Spende dazu beigetragen hat, das Leben von Menschen zu verändern!

Bitte, bleiben Sie uns weiterhin verbunden,

Ihr dankbarer

Mag. Ernst Sandriesser
Caritasdirektor

Inhalt

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden

... lesen Sie mit, folgen Sie uns und bleiben Sie immer top informiert auf unseren Social-Media Kanälen:

 <https://www.caritas-kaernten.at/newsletter>

 www.facebook.com/caritaskaernten

 @caritasoesterreich

 <https://www.youtube.com/user/CaritasAustria>

 @youngcaritas_kaernten

Highlights 2022	8
Menschen in Not	10
Menschen in Krisen	12
Beschäftigung & Betriebe	14
Betreuung & Pflege	16
Menschen mit Behinderung	18
Auslandshilfe	20
Kinder und Jugend	22
Schulbildung	24
Soziales Engagement	26
Finanzbericht 2022	29

Highlights 2022



Bildungsraum schaffen

Riedergarten Immobilien schafft mit der Spende in der Höhe von 50.000 Euro im Lerncafé Concordia in Klagenfurt Bildungsraum. So wird 32 Kindern und Jugendlichen aus ökonomisch benachteiligten Familien Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung ermöglicht. Gemeinsam sind wir davon überzeugt: Bildung ist die beste Armutsprävention.

Gleich zwei Gründe zum Jubeln

Unglaubliche 99 Prozent aller Schüler*innen, die unsere neun Lerncafés in Kärnten besuchen, haben einen positiven Schulabschluss! Kurz vor den Sommerferien besuchte uns der Vorstandsdirektor der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse, Siegfried Huber. Mit im Gepäck hatte er eine großzügige jährliche Spende in der Höhe von 20.000 Euro, ausgelegt für die nächsten drei Jahre für unsere Kärntner Lerncafés.



Wohnlich wird's

In der Messehalle 7 in Klagenfurt wurde in Kooperation mit der Stadt Klagenfurt sofort nach Ausbruch des Krieges eine Sachspendensammelstelle für die Ukraine errichtet. Dabei nahmen unsere Freiwilligen Tonnen von Bekleidung und Schuhen entgegen, sortierten sie und gaben sie im Anschluss wieder an geflüchtete Menschen aus. Durch das rasche gemeinsame Tun konnten die geflüchteten Menschen nicht nur eine sichere Bleibe hier in Kärnten finden, sondern waren auch rasch mit dem Notwendigsten versorgt.



Strahlende Kinderaugen

Der Rotary Club St. Veit an der Glan bewies bereits zum dritten Mal in Folge, dass er ein Herz für die Arbeit unseres Lerncafés in der Herzogstadt hat. Mit 20.000 Euro ermöglichten die Rotarier 15 Kindern und Jugendlichen aus ökonomisch benachteiligten Familien den Besuch unseres Lerncafés St.Veit/Glan.

Zirkel, Lineal & kostenlose Nachhilfe

Elif-Serra (10), Ahmad (10) und Sham (9) aus dem Lerncafé Infineon in Villach freuten sich 2022 ganz besonders: Sie haben von Oliver Heinrich, Finanzvorstand von Infineon Austria, zum Start in das neue Schuljahr sogenannte „Infineon Chipstüten“ erhalten. Die Turnbeutel im Chipdesign waren gefüllt mit Zirkel, Lineal, Buntstiften und vielem mehr. – So wie alle Kinder in den Lerncafés in Villach und Spittal, die dank der Spende von Infineon Austria in Höhe von 60.000 Euro im Jahr 2022 kostenlose Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung erhielten.



Schnelle Hilfe für Unwetteropfer

2022 ereignete sich neben dem Ukraine Krieg noch eine weitere große Katastrophe, diesmal direkt bei uns in Kärnten. Auf einen Schlag haben Familien in Treffen und Arriach innerhalb weniger Minuten alles verloren. Die Stiftung der „Lam Research“ mit einem Entwicklungs- und Produktionsstandort in Villach unterstützte unsere Katastrophenhilfe mit einer Spende in der Höhe von 30.000 US-Dollar. Die Lam Villach-Mitarbeiter*innen spendeten zusätzlich 7.757 Euro.

Ein großes DANKESCHÖN an 15.679 Spender*innen, zahlreiche Unterstützer*innen, die vielen engagierten Unternehmen und Kooperationspartner*innen!



Menschen in Not

Unsere Hilfe für Menschen in Not

Die Arbeit unseres Bereiches „Menschen in Not“ erreicht Menschen, die in Krisen stecken, die in Armut geraten, von Krankheit betroffen sind oder die schlicht nicht mehr weiterwissen. Ihnen stehen unsere Türen offen: zum „Eggerheim“, in die Notschlafstelle (NOST), Sozialberatung und Sozialhilfe oder in die Lebensmittelausgabe (LEA).

Qualifizierte, kostenlose Beratung sowie längerfristige Begleitung unterstützen die Menschen nachhaltig dabei, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Außerdem helfen wir Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund in der Grundversorgung, beim Spracherwerb und mit Beratung.



Zahlen & Fakten

8.911 Menschen

davon 5.686 Menschen, die noch nie um Hilfe angesucht haben, konnte in der Sozialberatung- und -hilfe mit finanzieller Unterstützung und Beratung geholfen werden. Das waren 16.685 Kontakte in unseren drei Sozialberatungsstellen.

425.726,41 Euro

wurden im Bereich „Wohnungssicherung“ eingesetzt. Ein Großteil über das Projekt „Wohnschirm“ des Bundesministeriums Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

137.998,92 Euro

wurden in Form von Gutscheinen für den Lebensunterhalt ausgegeben. 81.950 Euro alleine für Geflüchtete aus der Ukraine. Gesamt gab es eine Steigerung um 149 Prozent zum Vorjahr.

8.484 Beratungen

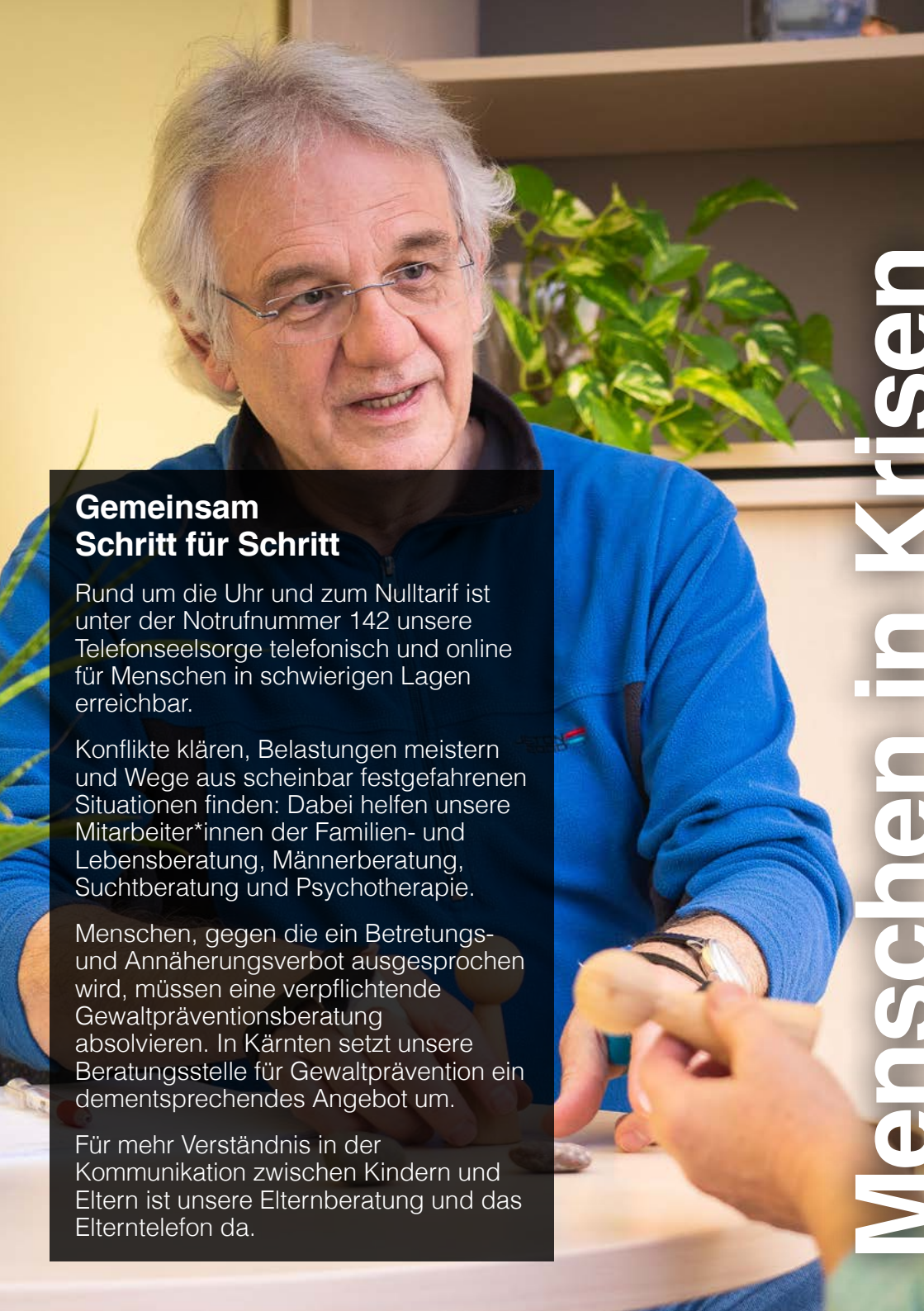
für obdachlose und wohnungslose Menschen zählten wir in unserem „Eggerheim“.

712 Mal

erreichten uns Hilfesuchende über unsere neue Online-Sozialberatung, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert wird.

300.000 Euro an Soforthilfe

gab es für 110 besonders betroffene Familien, die nach der Unwetterkatastrophe im Sommer im Gegendtal vor dem Nichts standen.



Menschen in Krisen

Gemeinsam Schritt für Schritt

Rund um die Uhr und zum Nulltarif ist unter der Notrufnummer 142 unsere Telefonseelsorge telefonisch und online für Menschen in schwierigen Lagen erreichbar.

Konflikte klären, Belastungen meistern und Wege aus scheinbar festgefahrenen Situationen finden: Dabei helfen unsere Mitarbeiter*innen der Familien- und Lebensberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie.

Menschen, gegen die ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wird, müssen eine verpflichtende Gewaltpräventionsberatung absolvieren. In Kärnten setzt unsere Beratungsstelle für Gewaltprävention ein dementsprechendes Angebot um.

Für mehr Verständnis in der Kommunikation zwischen Kindern und Eltern ist unsere Elternberatung und das Elterntelefon da.

Zahlen & Fakten

14.571 Anrufe

von Menschen in schwierigen Lebenslagen erreichten unsere TelefonSeelsorge.

203 E-Mails und 206 Chat-Gespräche

gingen in der TelefonSeelsorge ein.

22.633 Beratungen und Psychotherapien

zeigten Menschen in Krisen in unseren Beratungsstellen der Lebens- und Familienberatung, Männerberatung, Suchtberatung Psychotherapie und Gewaltprävention einen Weg aus scheinbar aussichtslosen Situationen.

6.065 Menschen

finden Hilfe in unseren Beratungsstellen

143 Workshops

wurden an Schulen zur Suchtprävention (66), Burschenarbeit (30) und Gewaltprävention (47) abgehalten. Zusätzlich gab es 7 Lehrer*innenfortbildungen an 10 Schulen zum Thema „Sucht“.

„Ich freue mich jedes Mal, dass ich zu Ihnen kommen darf und hier alles Platz hat, was mich beschäftigt.“

– Eine Klientin (25)r



Beschäftigung & Betriebe

Beschäftigung und soziales Handeln

Wir zeigen, dass wirtschaftliches und soziales Handeln kein Widerspruch sein muss. Unser **magdas LOKAL** ist ein Social Business, das sinnstiftende Arbeitsplätze für Menschen schafft, die nur geringe Chancen auf einen Job haben.

Durch unseren **SPAR Supermarkt „Perspektive Handel“** erhalten langzeitarbeitslose und ältere beschäftigungslose Menschen einen befristeten Arbeitsplatz sowie fachliche Schulungen im Einzelhandel.

Umweltbewusst und sozial einkaufen kann so gut aussehen: Ihre Sachspende und Ihr Einkauf ermöglichen armutsgefährdeten Menschen kostenlose Einkaufsmöglichkeiten in unseren **carlas**, im **carla+** und im **„Häferl und Buch“**. Gleichzeitig setzen wir in den carlas im Auftrag des AMS und in Kooperation mit der GPS Kärnten das **Beschäftigungsprojekt SUE** um.

„brücken.werk“ ist ein Beschäftigungsprojekt für junge Erwachsene. In unserer Werkstatt können sie abwechslungsreiche Tätigkeiten in den Bereichen Textil, Upcycling und Handwerk ausprobieren und unter Anleitung vielseitige Produkte herstellen.

„grown.care“ ist unser Beschäftigungsprojekt, das Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht nur Rückhalt und eine sinnvolle Beschäftigung in einem blühenden Garten gibt, sondern auch den Anbau regionaler Lebensmittel fördert.

In unserem **„lend.raum“** engagieren sich psychisch hoch belastete Menschen freiwillig und erhalten dabei psychosoziale Begleitung und einen strukturierten Alltag.

Zahlen & Fakten

6 Lehrlinge

und mehr als 20 Praktikant*innen haben im magdas ihre Ausbildung absolviert.

165.000 Euro

an Bekleidungsgutscheinen wurden von armutsbetroffenen Menschen in unseren carlas eingelöst.

48 Menschen

haben in unseren niederschweligen Projekten brücken.werk, grown.care und lend.raum (wieder) eine Beschäftigung gefunden.

27 langzeitbeschäftigungslose Menschen

finden über das Projekt SUE (Sustainable Employment) – im Auftrag des AMS und in Kooperation mit der GPS Kärnten – in unseren carlas wieder einen befristeten Arbeitsplatz.

50 Prozent

der Transitmitarbeiter*innen in unserem Spar Supermarkt Perspektive Handel konnten erfolgreich auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

655 Menschen

aus der Ukraine versorgten wir mit Hilfs- bzw. Hygienepaketen.

Einfühlsam begleitet und gepflegt

In der stationären Betreuung und Pflege alter und kranker Menschen kehrte im Jahr 2022 wieder langsam der Alltag ein und ein persönliches Miteinander war möglich.

Und auch in der mobilen Betreuung und Pflege konnte endlich wieder ein bisschen Normalität in den Pflegealltag einkehren.

Wir bieten ein umfangreiches **Betreuungs- und Pflegeangebot** an:

- Alltagstipps für (pflegende) Angehörige von Menschen mit Demenz
- „Café Zeitreise“
- freiwillige Alltagsbegleiter*innen in ganz Kärnten
- mobile Pflegeangebote in Klagenfurt Stadt/Land und Villach Stadt/Land
- Pflegewohnhäuser in Klagenfurt, Eberstein, Friesach, Feldkirchen, Maria Elend/Podgorje, Bad Eisenkappel/Železna Kapla, Bleiburg/Pliberk, Obervellach und St. Andrä/Lavanttal
- freiwillige Hospizbegleiter*innen



Betreuung & Pflege

Zahlen & Fakten

407 Menschen

wurden mobil 31.000 Stunden liebevoll von unseren 69 Mitarbeiter*innen begleitet.

911 Bewohner*innen

wurden fürsorglich in unseren Pflegewohnhäusern betreut.

666 hauptamtliche Mitarbeiter*innen

betreuten und pflegten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.

45 Zivildienstler, 5 junge Frauen und 73 Freiwillige

begleiteten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern durch ihren Alltag.

186.880 Mittagessen

wurden in unseren Pflegewohnhäusern gekocht beziehungsweise ausgegeben.

4,3 ist die durchschnittliche Pflegestufe

unserer Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.

7.200 Stunden

wurden einsamen, kranken und sterbenden Menschen von 149 Freiwilligen geschenkt.

Mit 12 Trauerbegleitungen und 98 Demenzberatungen

konnten unsere Mitarbeiter*innen Sorgen und Ängste lindern und wieder Halt schenken.

Gemeinsam durchs Leben gehen

Menschen mit Behinderungen in ihrer Einzigartigkeit positiv anzunehmen, ist für unsere Mitarbeiter*innen eine Selbstverständlichkeit. Die Teilhabe und die Vernetzung am und mit dem gesellschaftlichen Leben sind uns ein besonderes Anliegen. Unsere Klient*innen sind gut in die Ortsgemeinschaften von **Friesach, Althofen, Maria Elend/Podgorje, Eberndorf/Dobrla vas** und **Globasnitz/Globasnica** eingebunden.

Wir begleiten in unseren Wohnhäusern und WGs Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. In unseren Werkstätten bieten wir unseren Klient*innen eine sinnerfüllende Beschäftigung und einen strukturierten Tagesablauf – unabhängig vom Assistenzbedarf. Wir legen dabei großen Wert auf Individualität.



Zahlen & Fakten

211.391,28 Betreuungsstunden

leisteten unsere Mitarbeiter*innen für unsere Klient*innen.

151 Mitarbeiter*innen

begleiteten unsere Assistenznehmer*innen ganzheitlich und liebevoll.

183 Assistenzplätze

konnten von unseren Mitarbeiter*innen betreut werden.

In 6 vollzeitbetreuten Wohnhäusern, **2** teilzeitbetreuten Einzelwohnungen und **2** teilzeitbetreuten WGs

standen wir Menschen mit Behinderung zur Seite.

5 Werkstätten

gaben unseren Klient*innen einen strukturierten Tagesablauf.

mit Behinderung

Menschen

Eine Welt für alle Menschen

Egal, ob in Afrika, oder in Südost-europa: Das Engagement unserer Auslandshilfe ist vielfältig, hat jedoch immer ein klares Ziel: die weltweite Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, vor allem Frauen, auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben – besonders, wenn sie von Krisensituationen, verursacht durch Kriege, Naturkatastrophen oder generelle Chancenungleichheit betroffen sind.

Die Herausforderungen, vor denen die humanitäre Hilfe und auch die langfristige Hilfe zur Selbsthilfe stehen, sind so groß wie nie zuvor. Dank unseres internationalen Netzwerkes können wir im Notfall rasch helfen und durch lokale Partner*innen sowie geschulte Mitarbeiter*innen auch Menschen unter schwierigsten Bedingungen zur Seite stehen.

Gleichzeitig stärken wir Menschen in unseren langfristigen Programmen, damit sie besser auf Notlagen vorbereitet sind, ihre Lebensgrundlage sichern und Perspektiven aufbauen können – unter anderem durch Bildungs- und Trainingsprogramme.



Auslandshilfe

Zahlen & Fakten

5.862 Menschen

wurden aufgrund der extremen Dürre in Marsabit (Kenia) einen Monat lang mit Wasser versorgt, wobei jede Person dreimal pro Woche 7,5 Liter Wasser erhielt. Jede der 53 Lieferungen umfasste 10.000 Liter Wasser.

200 Klein-Biogasanlagen

werden von 330 Haushalten genutzt. – Entweder mittels direkten Zugangs in der Küche oder durch Traktorreifenschläuche, um das Biogas zu den Küchen zu transportieren.

7.046 Landwirt*innen

erhielten nicht nur Schulungen zu moderner, agronomischer und nachhaltiger Landwirtschaft, sondern auch landwirtschaftliche Werkzeuge und hochwertiges Saatgut.

650 arbeitslose Jugendliche

im Kosovo profitieren von Förderangeboten wie Berufsorientierung, Soft-Skill-Trainings, Berufsausbildungen und Praktika.

217 Schüler*innen

werden in der „Saint Francis Secondary-School“ mit hochwertiger Bildung und Nahrungsmitteln (Frühstück, Mittagessen und Obst) unterstützt.

101 Kinder mit Beeinträchtigung

erhalten im Kosovo durch unser Frühförderungszentrum eine mobile Betreuung zu Hause und Unterstützung bei der Schulinklusion.

4 Millionen Menschen

in der Ukraine wurden bereits von der Caritas Österreich unterstützt.

59 Hilfstransporte

mit 545 Tonnen Hilfsmitteln kamen in der Ukraine von der Caritas Österreich an.

308 Menschen

davon 70 Kinder mit Beeinträchtigung, 150 Menschen im Bildungsbereich, 20 Kinderärzt*innen, 3 Fachleute, 5 Freiwillige und 60 Eltern, profitieren von unserem Inklusionsprojekt im Kosovo.



Kinder und Jugend

Bestmögliche Begleitung

Unbestritten ist, dass eine moderne Gesellschaft den Eltern, allen voran Müttern, ein qualitätsvolles Angebot zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten muss. Diesbezüglich stehen wir mit vielen Pfarren und Gemeinden in sehr guter Kooperation.

Wir erkennen die bedarfsgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung als Auftrag an und verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen mit klaren Strukturen. Zudem sehen wir die Eltern mit ihren Kindern als Kund*innen. Eine nachhaltige Bildung und Erziehung der Kinder liegen uns sehr am Herzen. Denn es geht um nichts Geringeres als die besten Chancen für die Buben und Mädchen.

Zahlen & Fakten

4.321 Kinder

wurden in unseren Einrichtungen begleitet.

In 14 Kindertagesstätten, 62 Kindergärten und 8 Horten

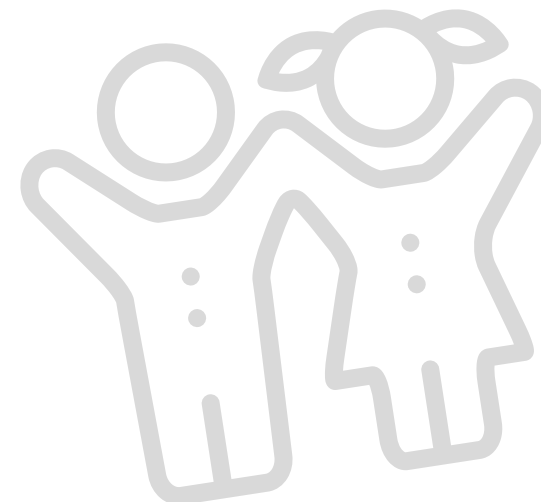
fühlten sich die uns anvertrauten Kinder wohl. Das sind 26 Caritas-Einrichtungen und 58 Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft.

200 Ganztags- und Halbtagsgruppen

gab es in unseren 84 Betrieben.

567 Mitarbeiter*innen

kümmerten sich liebevoll um die Kinder in unseren Einrichtungen.





Zukunftsfit

Unsere Schulen, die sich an Jugendliche ab der 9. Schulstufe und an Erwachsene richten, bilden die Fachkräfte von morgen aus.

- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB)
- Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialbetreuungsberufe Wolfsberg
- Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung

Unsere Schüler*innen können in den Bereichen Altenarbeit, Pflege und Behindertenarbeit sowie in Sozialberufen mit krisenfesten Arbeitsplätzen mit Zukunft rechnen.

An allen vier Schulen wird viel Wert auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt. Nicht nur viele Lehrer*innen kommen direkt aus der Praxis, sondern auch die Schüler*innen werden mit verschiedensten Praktika in allen Jahrgangsstufen auf den Alltag vorbereitet. Wie etwa mit dem Familienpraktikum an der dreijährigen Fachschule für Sozialberufe. Bei diesem kommen die Schüler*innen einmal in der Woche zu Familien mit (Klein-)Kindern nach Hause und lernen so das Leben und die Aufgaben innerhalb eines Haushaltes kennen. Schüler*innen der zweijährigen Schule für Sozialdienste machen das sogar zweimal pro Woche, um wichtige Kompetenzen für ihr Leben zu erwerben.

Schulbildung



Zahlen & Fakten

4 Schulen

vermitteln Wissen und Erfahrung im Gesundheits- und Pflegebereich.

1.286 Schüler*innen und Studierende

bildeten sich für ihre Zukunft an unseren Schulen weiter.

139 Lehrer*innen

lehrten an unseren Schulen.



Soziales Engagement

Zahlen & Fakten

758 aktive Freiwillige

unterstützten unsere Mitarbeiter*innen bei ihrer Arbeit, davon sind rund 75 Prozent weiblich und 25 Prozent männlich.

152 neue Freiwillige

konnten für unsere Arbeit motiviert werden.

348 Menschen

halfen spontan freiwillig im Rahmen unserer Ukraine-Hilfe.

3 Gruppen Studierender

bearbeiteten im Rahmen von „Service Learning“ spezifische Projektaufträge.

48 Zivildienstler und 5 junge Frauen

starteten im Rahmen des Zivildienstes oder des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) mit ihren Tätigkeiten in unseren Einrichtungen.

1.634 Jugendliche

wurden in 102 Workshops der youngCaritas erreicht.

6 Projekte und Aktionen

wurden trotz Corona mit Jugendlichen durchgeführt.

24 Corporate Volunteeringprojekte

konnten über „Verantwortung zeigen!“ in unseren Einrichtungen umgesetzt werden.

144 Erst-, Begleit- und Abschlussgespräche

gab es für eine optimale Betreuung des Engagements.

25 Konsultationsgespräche

wurden zum Synodalen Weg begleitet.

Im Einsatz für andere

Unsere **Freiwilligen** bereichern durch ihre Freude und ihr Engagement unsere Arbeit und sind somit ein unverzichtbarer Teil unserer Organisation. Sie lassen sich von der Not und dem Schicksal anderer berühren und handeln konkret. Sie sind das Netzwerk der Solidarität und gestalten so ein gelungenes Miteinander. Ein besonderes Anliegen ist es, dass Freiwillige ihre individuellen Ressourcen und Kompetenzen gut bei uns einbringen können.

Die **PfarrCaritas** begleitet und motiviert Ehrenamtliche in den 336 Pfarren Kärntens, die für soziale Belange in ihrer Region im Einsatz sind. So wird das soziale Engagement des gelebten Glaubens sichtbar.

Die **youngCaritas** ist unsere Plattform für junge Menschen, die etwas bewegen wollen. Wir bieten Workshops zu verschiedenen sozialen Themen, Exkursionen in unsere Einrichtungen, aber auch unterschiedlichste Möglichkeiten zum Aktivwerden an: von „72 Stunden ohne Kompromiss“ über den jährlich stattfindenden SPAR-Coffee to help-Tag bis zur „Aktion Kilo gegen Armut“: Soziales Engagement macht Spaß und gemeinsam noch viel mehr!



Finanzbericht 2022



Liebe Förderinnen und Förderer der Caritas,

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen wieder einen **transparenten Einblick in die Finanzen** der Caritas Kärnten geben. Wir legen Ihnen **alle Zahlen offen** und zeigen Ihnen, was mit Ihrer Spende, Ihrem Kirchenbeitrag, Ihrem Steuergeld und sonstigen privaten Entgelten passiert.

Not sehen und handeln ist unser Credo, das wir als klare Aufgabe und Verpflichtung wahrnehmen. Im Jahr 2022 waren wir in Europa mit besonderer Not konfrontiert. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde ein Land in den Krieg geführt. Wir haben mit Ihrer Unterstützung geholfen, wo es uns möglich war. Sehr solidarisch haben sich die Kärntner*innen aber auch im Rahmen der Katastrophenhilfe im Gegendtal gezeigt.

Dadurch blicken wir im Jahr 2022 auf ein Rekordspendenzahl zurück. Insgesamt haben Sie uns 4,5 Millionen Euro anvertraut. 1,4 Millionen Euro sind alleine für die Ukrainehilfe gespendet worden. Dazu kommen Sachspenden im Wert von einer weiteren halben

Million, die wir Menschen in Kärnten weitergeben konnten. Danke für diese große Solidarität!

Die Caritas hat für alle Bereiche 2022 mehr als **58,6 Millionen Euro eingesetzt** (2021: 53,4 Mio.). Der Löwenanteil fließt dabei in unseren Pflegebereich. Die Kosten für Administration betragen **schlanke 5,6 % der Mittel** (2021: 5,3 %).

Unsere Arbeit wird **mehrfach geprüft** – sowohl von öffentlichen Stellen als auch durch Wirtschaftsprüfer*innen. Damit wird sichergestellt, dass jeder Euro zweckmäßig und sparsam eingesetzt wird.

Unseren **Mitarbeiter*innen und den 758 Freiwilligen** danke ich herzlich für ihre Menschlichkeit und Professionalität in diesem schwierigen Jahr und Ihnen allen für die **überwältigende Solidarität**. Gemeinsam mit Ihnen sind wir Caritas und gemeinsam können wir helfen!

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!
Ihre

Mag.^a Marion Auer-Fercher
kaufmännische Geschäftsführerin

Finanzbericht 2022

gemäß den Richtlinien des Spendegütesiegels in Euro

*) hier sind private Entgelte enthalten, soweit diese über die Sozialhilfe abgerechnet werden.

**) Diözese Gurk-Klagenfurt 468.284 Euro, aus zweckgewidmeten Kirchenbeiträgen 85.225 Euro.

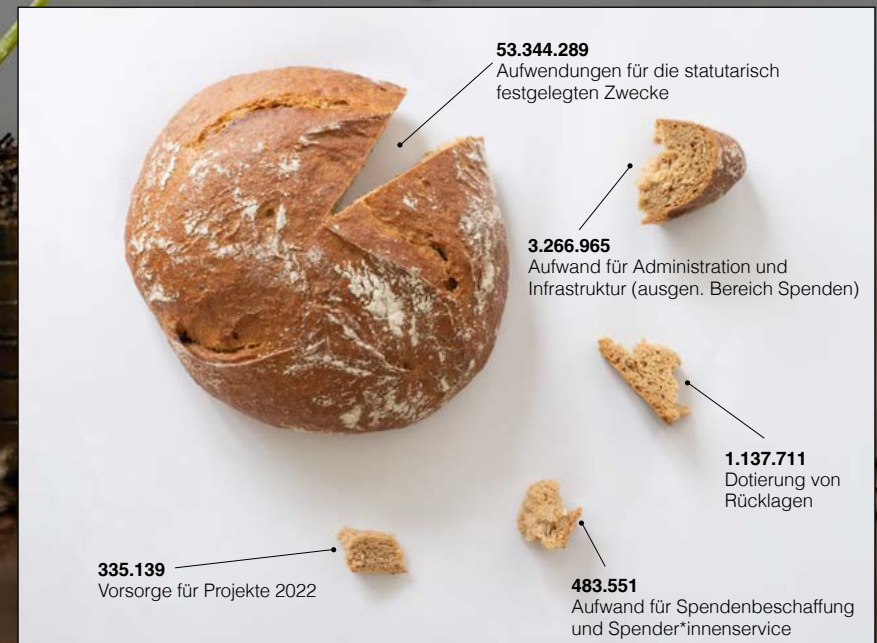
A	Mittelherkunft	58.567.656	100%
I	Spenden und Spendenergebnisse kirchlicher Sammlungen	4.980.839	8,5 %
	a) ungewidmete Spenden	756.674	1,3%
	b) gewidmete Spenden und Sponsoring	3.433.434	5,9%
	c) Erbschaften	262.038	0,4%
	d) Sachspenden	528.693	0,9%
II	Entgelte für Dienstleistungen	47.205.821	80,6%
	a) aus öffentlichen Mitteln *)	42.174.779	72,0%
	b) aus privaten Kostenbeiträgen und Sonstiges **)	5.031.041	8,6%
III	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Kirchenbeiträge	2.582.124	4,4%
IV	Sonstige Einnahmen	2.877.885	4,9%
	davon Erträge aus Kapitalvermögen	-427.920	-0,7%
V	Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	314.278	0,5%
VI	Auflösung von Rücklagen	606.709	1,0%

B	Mittelverwendung	58.567.656	100%
I	Aufwendungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	53.344.289	91,1%
II	Aufwand für Spendenbeschaffung und Spender*innenservice	483.551	0,8%
III	Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	3.266.965	5,6%
IV	Sonstiger Aufwand	0	0,0%
V	Vorsorge für Projekte 2022	335.139	0,6%
VI	Dotierung von Rücklagen	1.137.711	1,9%

Mittelherkunft



Mittelverwendung



Wofür wir Ihre Spende brauchen

Aufwendungen

	Aufwände in €	davon Spenden
Menschen in Not Sozialberatung – Einzelfallhilfe, psychosozialer Dienst, Suchtberatung, TelefonSeelsorge, Notschlafstelle, Tagesbetreuungszentrum für Obdachlose	3.441.976	1.856.684
Asyl, Integration & Migration Beratung, Unterstützung & psychosoziale Begleitung für Flüchtlinge und Ausländer*innen in Österreich, Flüchtlingsquartiere, Integrationsbegleitung	1.061.244	423.209
Familienorientierte Arbeit Familien- und Lebensberatung	954.713	276.966
Kinder & Jugend Kirchliche Kinderbetreuungseinrichtungen und Lerncafés, Studenten*innen-Wohnheim	8.570.491	405.751
Beschäftigungsprojekte & Hilfsbetriebe Caritas-Läden, <i>magdas</i> LOKAL, grown.care, brücken.werk und Perspektive Handel	1.806.191	84.078
Betreuung, Pflege & Hospiz Pflegewohnhäuser, mobile Heim- und Pflegedienste, mobile Hospizteams, Angehörigenbegleitung – Pflege und Trauer	29.344.859	76.030
Menschen mit Behinderung Tages- und Beschäftigungswerkstätten, Wohnhäuser und -gruppen, Einzelwohnungen	9.433.239	38.789
PfarrCaritas, youngCaritas & Freiwilliges Engagement Unterstützung der Dienste am Nächsten in Pfarren, Bildungsarbeit, Unterstützung freiwilliges Engagement	311.219	224.403
Internationale Programme Entwicklungszusammenarbeit in Uganda, Kenia, Naher Osten und im Kosovo	2.578.512	1.594.931
Schulen & Lehrgänge HLW für Sozialmanagement, Fachschulen für Sozialberufe, Schule für Sozialbetreuungsberufe, Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung	1.065.212	0
Summe aller Leistungsbereiche/ Mittelverwendung	58.567.656	4.980.839

Ihre Spende in guten Händen

Das Österreichische Spendengütesiegel ist eine Auszeichnung, die Spender*innen die Sicherheit gibt, dass die Spenden sicher und zielgerichtet ankommen.

Dem Gütesiegel geht eine Prüfung des Spendenbereiches durch die Kammer der Wirtschaftstreuhandler voraus. Unter anderem wird dabei die Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie der transparenten Spendenverwaltung kontrolliert. Verliehen wird das Spendengütesiegel immer für ein Berichtsjahr.



Sie haben Fragen? - Wir geben gerne Auskunft!

Spendenwerbung

Mag.^a Cornelia Dobrautz-Leitner
+43 (0)664/806 488 119
c.dobrautz-leitner@caritas-kaernten.at

Spendenverwendung

Mag.^a Marion Auer-Fercher
+43 (0)463/555 60 - 13
m.fercher@caritas-kaernten.at

Datenschutzbeauftragter

Sepp Himmelbauer
datenschutz@caritas-kaernten.at

Prüfung? – Bitte gerne!

Spendenabsetzbarkeit

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Anerkennung der steuerlichen Spendenabsetzbarkeit wurde von der Grant Thornton ALPEN-ADRIA Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Es wurde bestätigt, dass die Caritas alle Kriterien der Spendenabsetzbarkeit in Bezug auf Einsatz der Spendenmittel und den Verwaltungskostenanteil erfüllt.

Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Grant Thornton ALPEN-ADRIA Wirtschaftsprüfung GmbH als Wirtschaftsprüferin geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Unwetterkatastrophe im Gegendtal

Als das verheerende Unwetter im Gegendtal tobte und in nur einer Nacht viele Familien in Treffen wie Arriach ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben, war uns sofort klar: Wir werden besonders betroffenen Menschen schnell und unbürokratisch helfen! Wir besuchten mehrmals die Gebiete, überreichten Soforthilfen in Form von Bargeld, damit wichtige Anschaffungen gleich getätigt werden konnten. Insgesamt wurden 300.000 Euro für 110 besonders betroffene Familien aus unserem Katastrophenfonds bereitgestellt.



Krieg mitten in Europa – Ukrainehilfe

Der schreckliche Kriegsausbruch in der Ukraine hat im Frühjahr 2022 Europa den Atem geraubt. Für uns war schnell klar: Wir werden helfen! Nicht nur direkt vor Ort, sondern auch hier in Kärnten. Wir stellten unsere Expertise zur Verfügung, halfen bei Sachspendensammlungen unterschiedlicher Initiativen, wir sprangen dort ein, wo die Regierung zu lange brauchte, um die ankommenden Menschen aus der Ukraine zu unterstützen, und errichteten selbst zwei Grundversorgungsquartiere.



Übrigens, wussten Sie, dass...

... Sie festlegen können, wofür Ihr **Kirchenbeitrag** verwendet wird?

50 Prozent Ihres Beitrages können Sie zugunsten unserer Caritasarbeit **zweckwidmen**.

- Sie können die Zweckwidmung für die Dauer von bis zu fünf Jahren festlegen. Dann ist wieder ein neuer Antrag zu stellen.
- Ihr Widmungsanteil wird der Caritas am Jahresende gutgeschrieben.

Es funktioniert schnell und einfach:

Sie erhalten den Zweckwidmungsantrag zum Download auf der Homepage der Diözese www.kath-kirche-kaernten.at oder können die Zweckwidmung direkt bei der jeweiligen Kirchenbeitragsstelle durchführen.

Die Caritas hilft, berät, gibt Obdach, pflegt, unterstützt finanziell, steht für Inklusion sowie Bildungsarbeit und ist seit 100 Jahren für Menschen da! „Caritas“ bedeutet Liebe. Ihr Beitrag ist ein Zeichen der gelebten Nächstenliebe und solidarischen Verbundenheit mit unseren Mitmenschen!

Ihr Beitrag ermöglicht unsere Hilfe für Menschen in Not in Kärnten!
DANKE!

Caritas
www.caritas-kaernten.at

Impressum

Redaktion, Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: **Caritas Kärnten**,
Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt,
Tel. 0463/555 60 - 914, kommunikation@caritas-kaernten.at.

Die **Fotorechte** liegen – wenn nicht anders angegeben – bei der Caritas.

Druck: Würcher Media, Internationale Werbeagentur GmbH
Viktringer Platz 5, 9073 Klagenfurt

Caritas

www.caritas-kaernten.at

Druck mit freundlicher Unterstützung von:

